



Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirkes
Au-Haidhausen
Herr Jörg Spengler
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

80313 München
Telefon:
Telefax:
Dienstgebäude:
Implerstr. 9

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
27.05.2021

Einsteinstraße: Ampelschaltung an Sonntagen für Fußverkehr optimieren

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01984 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen vom 24.03.2021

Sehr geehrter Herr Spengler,

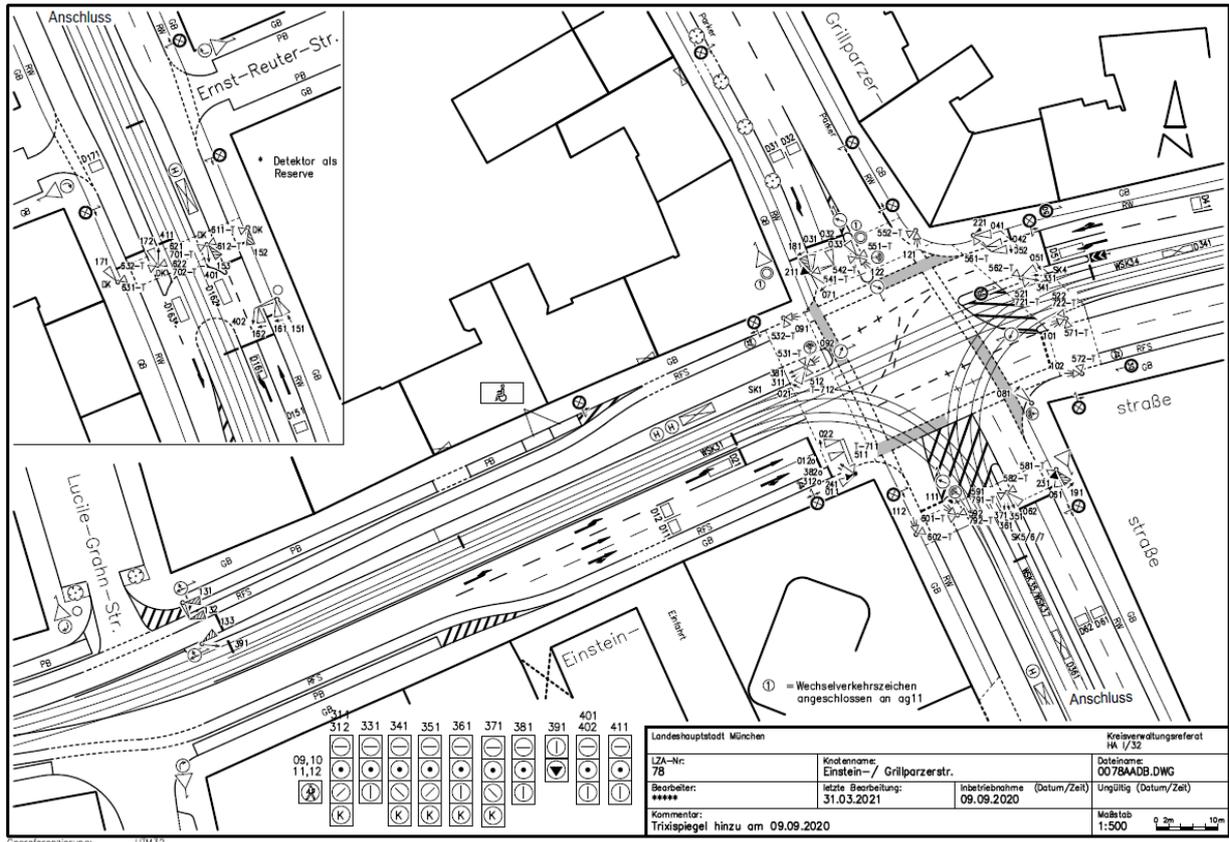
zu Ihrem Antrag vom 24.03.2021 möchten wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Innerhalb des Streckenzuges der Einsteinstraße nehmen die Lichtsignalanlagen (LSA) Max-Weber-Platz, Einstein-/Grillparzerstraße und Einsteinstraße/Leuchtenbergring herausragende Positionen ein. Beispielhaft möchten wir uns bei unseren weiteren Ausführungen auf die LSA Einstein-/Grillparzerstraße beschränken. Die dort genannten grundsätzlichen Aussagen, können jedoch auch auf die anderen LSA übertragen werden:

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten sind die Querungswege für Fußgänger*innen am Knoten Einstein-/Grillparzerstraße vergleichsweise lang, so dass auch relativ lange Freigabezeiten hierfür vorgehalten werden müssen. Einzelne Fahrbeziehungen müssen zudem aus unfallpräventiven Gründen in getrennten Freigabephasen abgewickelt werden. Dies bedingt ebenfalls einen zusätzlichen Bedarf an Freigabe- und Schutzzeiten. Fahrzeuge des ÖPNV wiederum, können den Signalprogrammablauf zu ihren Gunsten beeinflussen (ÖPNV-Beschleunigung). Aufgrund der Vielzahl der am Knoten verkehrenden Linienfahrzeuge und der zeitweise hohen Taktdichte dieser Linien, sind diese ÖPNV-Eingriffe relativ zahlreich. Um eine wie vom Stadtrat der Landeshauptstadt München beschlossene ÖPNV-Beschleunigung realisieren zu können, muss das Signalprogramm eine gewisse zeitliche Variabilität zur Verfügung stellen, welche bei reduzierten Signalprogrammumlaufzeiten (die Zeitdauer in der alle Verkehrsbeziehungen einmal abgewickelt werden) immer schwieriger zu verwirklichen ist. An der LSA Einstein-/Grillparzerstraße liegt die minimale Signalprogrammumlaufdauer somit bei 90s. Bei einer weiteren Reduzierung der Signalprogrammumlaufdauer

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

ist weder eine ÖPNV-Beschleunigung, noch eine ausreichend dimensionierte Freigabedauer für die querenden Fußgänger*innen leistbar.



Des weiteren wurde das Mobilitätsreferat vom Stadtrat beauftragt, in Hauptverkehrsstraßen einen möglichst störungsfreien Verkehrsfluss zu gewährleisten. Um hierfür die in diesen Streckenzügen befindlichen LSA koordinieren zu können, sind identische Signalprogrammumlaufdauer an allen betroffenen LSA zwingend erforderlich. Somit gibt der leistungskritischste Knoten auch den Takt für den kompletten Streckenzug vor. Für die Einsteinstraße sind dies die oben genannten LSA.

Eine wie von Ihnen angeregte Reduzierung der Wartezeiten für Fußgänger*innen an Sonn- und Feiertagen, indem die Signalprogrammumlaufdauer reduziert wird, ist somit nicht leistbar.

Wir bitten um Verständnis, dass wir deshalb auch keine Änderungen an den betroffenen LSA vornehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

GB2.22